

## Rückert, Friedrich: 5. (1827)

- 1     Mir träumt', ich stünd' auf einem Felseilande
- 2     Allein mit mir, und wie aus Nebelflore
- 3     Späht' ich mit Augen, horcht' ich mit dem Ohre
- 4     Hinüber fern nach einem festen Lande;
  
- 5     Und sähe, wie sie drüben an dem Strande
- 6     Einzäunten Gärten, bauten Häuserthore,
- 7     Im Brautreih'n gingen und im Leichenchore
- 8     Und lebten, webten, all in ihrem Tande.
  
- 9     Ihr dumpfes Summen drang zu mir herüber,
- 10    Doch sahn sie mich nicht stehn in meiner Ferne,
- 11    Sie hatten keine Zeit zum Sehen über.
  
- 12    Auch zugerufen hätt' ich ihnen gerne,
- 13    Doch drang mein Laut zu ihnen nicht hinüber,
- 14    Und einsam blickt' ich auf zu meinem Sterne.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47231>)